



**Typische landwirtschaftliche Bewirtschaftungsmaßnahmen, die zum Erhalt der Kulturlandschaft durchgeführt werden, sind:**

- Weidegang der Milchkühe im Talraum
- Weidegang der Kälber und Jungrinder auf der Alm
- Futterbergung für den Winter (Heuernte)
- Einstreu von Mähgut aus Streuwiesen in die Ställe
- schonende Grabenräummaßnahmen per Hand
- Ernte des Streuobstes aus ortsnahen Obstwiesen
- Pflanzaktionen von Obstbäumen und Sträuchern
- Begrenzte Gülleausbringung pro Flächeneinheit

**Typische Maßnahmen, die in Anknüpfung an den Bereich Naturschutz durchgeführt werden, sind:**

- Entbuschung von Streuwiesen und Almen
- Rekultivierung von Streuwiesenbrachen
- Sicherung der Fortführung der traditionellen Streuwiesennutzung
- Auf den Stock setzen von Heckenpflanzungen zum Erhalt der Windschutzfunktion
- Förderung des Streuobstanbaus im Achtental (z.B. durch Pflanzaktionen im Projektgebiet)
- Besucherlenkung und „Bewusstseins-Aktivitäten“ (z.B. Hundeproblematik auf landwirtschaftlichen Nutzflächen)

**Maßnahmen, die im Zusammenhang mit der Etablierung des Logos „Qualität Achtental“ durchgeführt wurden, sind:**

- Befragung der Landwirte - Befragung von Verbrauchern - Aufbau einer Datenbank (zur Adressverwaltung, Logo-Vergabe etc.)
- Einzelberatung der Landwirte auf freiwilliger Basis durch Experten, mit dem Ziel für jeden Betrieb das jeweils passende Zukunftskonzept zu entwickeln
- Erarbeitung eines Marketing-Konzeptes für naturnahe Produkte und Urlaub auf dem Bauernhof
- Erarbeitung eines Logo-Konzeptes (Verein, Produkt, Kulturlandschaft): Logo-Design, Logistik der Logovergabe, Logo-Beantragung
- Erarbeitung von Richtlinien in verschiedenen Arbeitskreisen:  
Landwirtschaftliche Direktvermarkter und Lieferanten, Metzger (Metzgervertrag), flächengebundenes Logo; Richtlinien für Honig, Schnaps, Obstsäfte und Fisch
- Abklären von regionalen Vermarktungsstrukturen für Rindfleisch, Obst, Molkereiprodukte und allgemein einem Achantaler Warenkorb
- Erstellung einer „Regionalen Speisekarte“ für ausgewählte Gastronomiebetriebe
- Etablierung des Achantaler Bauernmarkts im Heftergewölbe in Grassau und weiterer punktueller Märkte, wie zum Beispiel in Grabenstätt



- Aufbau und Unterstützung einer Obstpresse auch für kleinere Mengen in Bergen (in Kooperation mit dem Gartenbauverein Bergen)
- Erstellung einer Direktvermarkter-Broschüre mit regelmäßigen Neuauflagen
- Organisation von Festen und Mitwirkung an Veranstaltungen zur Präsentation der Produkte mit dem Zeichen „Qualität Achantal“, zur Darstellung der traditionellen bäuerlichen Landwirtschaft und der verschiedenen Maßnahmen des Ökomodell Achantal e.V.
- Unterstützung und Qualifizierung von Landwirten (z.B. Anschaffung von Vakuumiergeräten, EDV-Kurse, Englisch-Kurse)